

Chronik

2018

Vorwort

Im Jahre 2017 wurde die Chronik des JKR erstmals in elektronischer Form erstellt. Ob in den Vorjahren Chroniken niedergeschrieben wurden entzieht sich zur Zeit meinen redaktionellen Kenntnissen, aber ich bleibe dran, mal sehen ob und was ich so finde und eventuell eine Möglichkeit besteht interessantes aus der Vergangenheit zu berichten. Erwin Imholz (Hugo)

Freitag, 5. Januar 2018. NWSJV - Präsidentenkonferenz (Fiechten / Reinach) (e huere Ghetz...)

Der Jodlerklub Reinach war dieses Jahr Gastgeber. Es passt das Lied "e huere Ghetz". Vor Beginn der Konferenz gleichentags die Infrastruktur erstellen und dies unter Hochdruck, mit einigen wenigen Freiwilligen die immer und an jedem Fest unermüdlich für den Jodlerklub Reinach ihr bestes und alles geben. Ihnen allen ist hier grossen Dank auszusprechen, **Danke vielmals.** Alle Gäste wurden von uns auf's beste bedient. Auch in der Küche herrschte emsiger aber kein hektischer Hochbetrieb - Brötchen wurden gestrichen, Würste erwärmt, Russenzopf geschnitten.... **Allen** Helfern und Helferinnen ein **herzliches Dankeschön**, Ihr wart super. Auch gesanglich hatten wir noch einen Einsatz. Für unser leibliches Wohl wurde ebenfalls sehr gut gesorgt. (Hugo)




Samstag, 27. Januar 2018. 71. Generalversammlung (Fast emotionslos)

Etwas Durchzug im luftleeren fensterlosen Raum und schon waren Befindlichkeiten Vergangenheit. Die 71. GV beinhaltete die üblichen Traktanden, war aber stark geprägt von Ehrungen. Unserem Präsidenten fiel es nicht leicht den Emotionen auszuweichen um nach einer kurzen Kunstpause dann wieder den roten Faden aufzunehmen. Allen und auch den geehrten Jubilaren, Ehrengäste, Gönnern und Spendern sowie dem neu aufgenommenen Aktivmitglied Conny, wünscht die Redaktion alles Gute. Das GV- Essen war köstlich. Danke auch dem souveränen zuverlässigen Vorstand und seinen Leistungen. (Hugo)




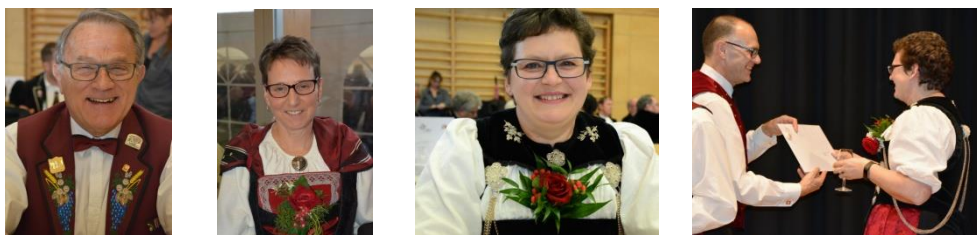
Samstag, 3. Februar 2018 Geburtstag Marcel Süess (eine wirklich süsse Sache)

Marcel Süess feierte im Kreise seiner Familie, Kinder, Verwandten, Bekannten, Freunden, Mitglieder der SBJD und des JKR seinen 57.- ten Geburtstag, notabene mit einer süssen Tortenüberraschung "Dein Jodlerklub", eine wirklich süsse Sache. Marcel und Isabelle verwöhnten die Gäste aufs Beste, Danggscheen vielmool. Marcel wir gratulieren Dir ganz  zu Deinem Geburtstag und wünschen Dir alles Gute, viel Gesundheit und auch etwas Erholung trotz Deinem stressigen Alltag. (Hugo)



Samstag, 17. Februar 2018. 83. Delegiertenversammlung + Veteranenehrung des NWSJV, in Lupfig AG

Über 300 Delegierte nahmen an der GV und über 600 am anschliessenden Essen teil. Wie überall ist auch hier zu vernehmen, dass es an Nachwuchs mangelt, trotz Bemühungen vieles auf die Beine zu stellen. Die Veteranen mussten zum Glück nicht 1 Stunde lang für die Ehrung auf den Beinen stehen, sie durften sitzend 1 Glas Wein geniessen. Unsere Veteranin, Daniela Kupferschmid durfte als Veteranin das 25 jährige feiern. Wir freuen uns mit Ihr und gratulieren ihr ganz herzlich  zum Ereignis und wünschen Ihr alles Gute. (Hugo)



Sonntag .4.März 2018. 85. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Hans Stalder, im Restaurant Krone in Wittnau, Kt. AG (Ufff)

Zugegeben, ein etwas langer Titel, aber zu Recht, denn es besteht auch eine sehr sehr lange, jahrelange und gute Freundschaft zwischen dem Jubilar und dem JKR und nicht nur das. Benötigte der JKR irgendwann eine grössere Anschaffung, so war das Mitglied sehr oft bereit diese zu finanzieren. Ein Wort des Dankes wäre zu wenig, zumindest ein riesengrosses Dankeschön gebührt Hans Stalder. Sein Geburtstagsfest war denn auch des Dankes voll, aber die Laudatio las er gleich selber vor. Für die musikalische Stimmung sorgte der Männerchor Wittnau. Auch wir hatten unsere Auftritte welche dem Jubilar ebenfalls viel Freude bereitete. Danke auch für die Spende und der grosszügigen Verpflegung. (Hugo)



Samstag, 10. März 2018 Das Osterkonzert mit fröhlichen Stimmen.

In der Aula Fiechten sangen fröhliche Stimmen und musizierten junge Talente aus Reinach, Basel und Lausanne. Auch ein ELVIS-Nachwuchs fehlte nicht. Der Volkstanzkreis Reinach überzeugte ebenfalls mit seinem Auftritt. Zum Schluss dieses Programmes hatte der JKR ebenfalls seinen bravourösen Auftritt. (Hugo)



Sonntag, 6. Mai 2018. Maibaumfeier in Reinach/BL (schwing das Tanzbein)

Ein wunderschön geschmückter Maibaum zierte den Ernst Feigenwinter-Platz. Viel Sonnenschein und unendliche Auftritte musikalischer und tänzerischer Art waren Begleiter dieser Feier. Es freut ein jedes Herz und die Seele, wenn Kulturen gepflegt werden welche in unserer hektischen und schnelllebigen Zeit sonst verloren gehen. Es spielte die Oedeburger Holzmusik. Die Kinder der Trachtengruppe "Am Birsfall" Laufen tanzten um den Maibaum. Auch die schönen Töne des Alphornduo Surbaum erwärmten die Seele. Der Jodlerklub Reinach gab gesanglich sein Bestes (ich habe Isabelle nicht gefragt). Unserem Mitglied, Franz, sangen wir noch einige Lieder. Wir wünschen Ihm alles Gute und viel Kraft. Der Volkstanzkreis zeigte Schweizertänze und wob später die Bänder des Maibaumes. Die Buurezunft sorgte für Getränke und Würste. (Hugo)



Freitag, 18. Mai 2018. Abschlusshock Schifferchörli, bei Marcel Graber in Gempen

Sonnenschein, ein guter Apero im Garten und etwas feines vom Grill, sowie diverse Salate konnten wir im Haus von Marcel Graber geniessen. Wir, d.h., die damaligen Teilnehmer der musikalischen Schifffahrt im Jahr 2017, trafen uns zum Abschlusshock. Danke Marcel Graber und seiner Gattin für die grosszügige Gastfreundschaft und Marcel Süess für seine Idee und unermüdliche Arbeit am Grill wo er herrliche Fleischgrilladen zubereitete. (Hugo)



Sonntag, 3. Juni 2018. 18. AGIR, KMU-Messe, Reinach (AGIR ist kein Ungare)

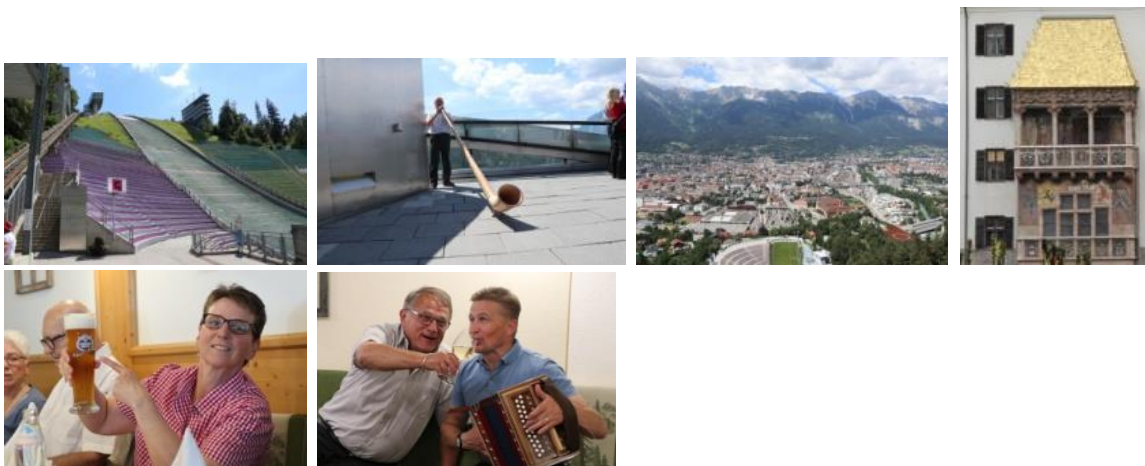
(Gemäss zuverlässiger Quelle soll dies die letzte AGIR gewesen sein.)

Ein grandioses sonniges Wetter (starke Hitze) herrschte auf dem Aussteller Areal Fiechten und setzte sich in den Hallen fort. Jeweils nach unseren Auftritten gab es genügend Tranksame. Unser Präsident, Marcel Süess, musste leider arbeiten. Alles in allem hatten wir bei unseren Sponsoren gute Auftritte für die wir reichlich Applaus erhielten. Allen ein Dankeschön die bei dieser Hitze ausharrten. (Hugo)



Reise ins Tirol. Freitag 15. Juni bis Sonntag 17. Juni 2018

Am Freitag fuhren wir im Car nach Innsbruck. Unser erstes Ziel war die Besichtigung der Bergisel Sprungschanze. Köbi spielte auf der Aussichtsplattform seine Alphornmelodien weit hörbar über Innsbruck. Ein Restaurantbesuch fehlte auch nicht. Es folgte ein kurzer Abstecher in die Altstadt mit Blick auf das goldene Dachl. In Affenhausen bezogen wir im schönen und grosszügig eingerichteten Hotel Traube unsere Zimmer. Einem guten Nachtessen folgte ein geselliger gemütlicher Abend mit musikalischer Unterhaltung von Sepp, unserem Carchauffeur.



Am Samstag lockte unsere reisewilligen die Zugspitze auf deren Gipfel. Nach längerem Gipfelaufenthalt ging es wieder hinunter zur Weiterfahrt. Chantal, ein ehemaliges Aktivmitglied, stieg schon am Morgen zu und begleitete uns nunmehr zum nächsten Ziel, Mittenwald, ihrem Wohnort. Ihr Gatte verwöhnte die lustige Gesellschaft mit einem Glas Chardonnay und Chantals Schwiegervater steuerte beim Dorfrundgang erklärende Worte bei. Auch das gesangliche durfte sich das Dorf von uns anhören. Im Hotel genossen wir nach dem Nachtessen einen lustigen Tirolerabend.



Der Sonntag, geprägt von der Heimreise, führte uns zunächst nach Bezau, Voralberg. Die restaurierte Museumsbahn, das Wälderbähnle, wartete auf uns. Die kurze Nostalgiefahrt nach Schwarzenberg war sehr beeindruckend und zeigte eine liebeliche Gegend. Dem OK gebührt unser ausserordentlicher und herzlicher Dank für diese Reise. (Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf vollständigkeit.) (Hugo)



Nachfolgend der Abdruck des Gedichtes von Isabelle

Jodlerreis 2018

1

Am Morge früh wenn d' Lerche singt,
Au strahlend d'Sonne wieder schynt.
Jung und Alt und jede weiss,
Hüt gönge dJodler ufe Reis.

In Laufe warte d'Familie Kuperschmid,
Aber dr Chauffeur Sepp findet si nid!
Ganz schnäll es Telefon and Isabelle,
Und scho sie die 4 ar richtige Stell!

Pünktlich am 8 si alli andere uf Rynach cho,
Und scho gseie mir euse Car acho.
In Walestadt gits e obligate Kaffihalt,
Bis dört het aber dr Sepp scho mängte Witz verzellt 😊!

Guet glunt verdrückt jede sini Gipfeli,
Und zur Freud vo de Beizer singe mir 2 Liedeli!
Denn folgt uf Innsbruck e langi Fahrt,
Aber kei Panik! Dr Marcel het Würschtli parat!

Und will denn gli wieder dBlose drückt,
Hei Gwüsi bim Halt ufem Arlberg e Glace verdrückt.
Ändlich si mir acho bi dr Schanze Bergisel,
Won ich und dr Roland 450 Stäge ufe si wie es Wiesel.

Gniesse tüe mir d'Ussicht über Innsbruck,
Und verdient hei mir vom Bier e chräftige Schluck.
Vorem witerfahre tüe mir no e Ständeli bringe,
Die viele Inder dört hei Freud a eusem Singe.

Jetzt hei mir doch no bizli Zyt,
Denn s'goldene Dachl vo Innsbruck isch nüme wyt.
Es isch zwar nur e kurze Ufenthalt,
Im Hotel erwarte sie eus nämlich bald.

Zum Aperö tuet dr Sepp ufem Örgeli fäge,
Und nachere lustige Stund tüe mr s'Nachtässe asäge.
Das Ässe mundet eus voll und ganz,
Drum spielt dr Sepp jetzt no eis zum Tanz.
Nach vil liede und lustig si,
Isch denn dr 1. zfriednig Tag verbi.

Nachere ruhige Nacht im grümige Zimmer,
Wird happig gfrühstückt wie immer.
D'Chantal wo mir scho lang nüm hei gseh,
Tüe mir hüt mit uf euse Usflug neh.

So fahre mir gmüetlig übere Fernpass,
Bereits wieder guet gluunt und mit vil Spass.
Dr Sepp verzellt eus gar mängte Witz,
Bevor mir i Gondle stiege uf Zugspitz.

2

I dr Gondle singe mir „ame schöne Morge“,
Und gniesse dobe s'Panorama ohni Sorge!
S'Wätter chönt schöner würklich nid si,
Und Alphornkläng mitem Köbi müesse au no si!

Mir tüe churzerhand dört obe beschliesse,
dass mir scho gli wieder abe müesse.
Denn mir wei no zur Familie vor Chantal nach Mittenwald,
Denn die gseie mir nid grad wieder bald.

Dr Beni stellt eus vor dä wunderschöni Ort,
Und verliert do drüber mängs guets Wort.
Er het au allne e Aperö offeriert,
Während är eus dur das schöne Örtli föhrt.
Mir singe immer wieder öppis Schöns,
Und d'Lüt freue sich an Köbi's Alphortön.

Es Trachtegschäft hei mir entdeckt während em laufe,
Drum tüe e paar grad schöni Hemli chaufe.
Vil zschnäll isch die schöni Zyt verbi,
Und scho stiege mir in Car wieder y.

Damit mir nid ustochne uf dere churze Fahrt,
Stellt is dr Beni Bier und Wasser parat!
Beni, das het allne sehr guet gfallte,
Drum gilt dir e hätzliche Dank vo Allne!

Im Hotel zrugge nach dere churze Fahrt,
Macht sich e Mänge zum bade parat.
Mir hei eus gfreut wie chlyni Chinder,
Und hei i däm Bad d'Sou abgloh nid minder.

Aber au es Dampfbad hei e paar gno,
Während anderi schlürfe verusse es Aperö.
Denn aber punkt siebni si alli am Tisch gsässe,
Und freue sich ufes es feins Nachtässe.

Bitte verzeihet mir, wenni tue probiere
Über dä Obe chli meh Wort z'verliere.
E Gruppe wird no erwartet usem Elsass,
Wie ächt die reagiere uf euse Gsang und Spass?

Mir hei euse Hauptgang scho verdrückt,
Bis die ändlich zimli zspot si agrückt.
Das hindered eus aber nid zum singe,
Und tüe dene grad emol e Ständli bringe!

Ganz gspannt und freudig lose die eus zue,
An ihrne Tisch herrscht e stilli Rüh.
Denn chunt dr Alleinunterhalter Willi,
Jetzt ischs verbi mit Rüh und Stilli.

Däm sis Repertoire isch Balsam für eusi Ohre,
Und es chunt no meh Folklore.
E Tiroler Trachtetanzgruppe,
Tuet sich als sehr talentiert entpuppe.

3

Vom Schuepläddler bis zum Spiel mit de Hüet,
Mei, DAS isch denn öppis für euses Gmüet.
D'Conny cha sich vor Lache nüm erhole,
Will me sie für das Spiel tuet fürehole!

Jetzt tüe mir zünftig sTanzbei schwinge,
Drfür chöme mir halt chli weniger zum singe.
D'Elsässer tüe de mit ihrne Instrumänt ein blose,
Wo mir au sehr gspannt tüe zuelose.

Mir merke gar nid wie schnäll die Zyt vergoht,
Denn ufs Mol isch es zimli spot.
Es wird de halt scho halbi zwoi,
Bis die Letschte vo eus ufs Zimmer goi.

Dämentsprächend ruhig ischs am andere Morge,
Wenn alli zfriede gniesse ihres Zmorge.
D'Elsässer löhnd sichs ide Unterhose nid lo näh,
Wenn mir zum Abschied no es chlis Konzärtli gäh.

Unterwägs si mir erst e churze Biz,
Verzellt eus dr Sepp scho wieder e lustige Witz.
So si mir uf dr Arlberghöchi gli,
Und chöne s'singe und s'tanze nid lo si.

Dr Sepp macht mit eus jedes Gspässli mit,
Und holt sis Örgeli widiwit!
Nachere halb Stund Riesespass,
Gohts wyter übere Flexe-und Hochtannbergpass.

In dr Uralp in Au gits e Mittagsrascht,
Do drus gits leider e chli e Hascht.
Denn s'Wälderbähnle wartet uf eus in Mellau,
Das stoht nämli bi eus ufem Programm au!

Das Bähnli isch e schöni Nostalgie,
Doch isch die Fahrt in 20 Minute scho verbi.
Trotzdäm längts dort drin fürne Aperol,
Schliesslich müesse mir eus abgwöhne dr Alkohol ☺!

In Schwarzenbärg erwarte mir dr Car eigentlich,
Aber dä arm Cheib verfährt sich ... nid willentlich.
Jä nu, s'isch alles ufgange mit dr Zyt,
Drum singe mir no am Bahnhof dene frömde Lüt.

So, jetzt aber gohts definitiv heimezue,
Und im Car herrscht e verdächtigi Rueh.
Halte tüe mir nur no bi dr Forrebärg-Raststätt,
Falls me sich no einisch verpflege wett.

I glaub die Reis isch eus sehr guet glunge,
Mir hei vil glache, gässe, tanzt und gsunge.
No lang wärde mir dra danke an die Reis,
Und in 3 Jahr göh mir wieder, wär weiss.

4

Danke Sepp für s'Örgele und die gueti Fahrt,
Mir hei dir do no es paar Batze parat.
Danke wetti au euch allne a dere Stell
Und wünsche e guets Heicho... euchi Isabelle

Sonntag, 1. Juli 2018. 50 Jahre Ponyhof Reinach

Am späteren Sonntagmorgen empfingen uns Köbi und sein Kollege mit verzauberten Alphornklängen aus dem nahen Wald beim Ponyhof in Reinach. Der Ponyhof feiert seinen 50. Geburtstag. Die Festivitäten begannen bereits am Freitag. Am Sonntag war unser gesanglicher Auftritt, dazwischen wurden Reitvorführungen gezeigt. Beim reichhaltigen Brunch füllten wir unsere Mägen. Danke für die Einladung (Hugo)



Sonntag, 8. Juli 2018. Mithilfe beim Buurezmorge in Winistorf (SO)

Um 7.15 Uhr genossen wir bei Marcel und Isabelle zuhause feine Gipfeli und tranken dazu Kaffee. Danke. So gestärkt fuhren wir mit unseren Autos nach Winistorf zu unseren Freunden, um dort bei den Vorbereitungen zum Buurezmorge zu helfen. Im Gegenzug dürfen wir an unserer diesjährigen Jodlerchilbi auch auf die Hilfe unserer Freunde aus Winistorf zählen. Diese gegenseitige Hilfe dauere schon 10 Jahre, eine schöne und lange Zeit. Danke. Auch das Wetter war sonnig und freundlich. Einige wenige gemeinsame Lieder bildeten den Abschluss in Winistorf. Zurück gekehrt wurden wir wiederum bei Marcel und Isabelle zuhause mit Tranksame verwöhnt. Danke. (Hugo)



Mittwoch, 11. Juli 2018. Gesangsprobe (na ja) und Geburtstagsständeli für Erich Kupferschmid

Spätabends zu nachtschlafender Zeit (18.30 Uhr) überraschten wir Daniela und Erich Kupferschmid in ihrem Zuhause in Wahlen. Das heisst, wir schickten zuerst jemanden voraus um ihn zur Probe abzuholen. Erich muss den Braten gerochen haben und liess sich nicht beirren, grillierte ungestört weiter. Singend unterbrachen wir seine Arbeit und standen alsdann in seinem Garten. Ein Geburtstagsgeschenk wurde ihm überreicht. Die Gesangsprobe fiel etwas kurz aus, die uns von Erich offerierten Grilladen brauchten umso länger zum

verspeisen. Ein  -liches Dankeschön an Erich und Daniela. (Hugo)



Jodlerchilbi 2018

Mittwoch, 25. Juli 2018. 1. Tag. Vorbereitungen und Aufbau (mit Stangensalat)

Frühmorgens standen schon einige Helfer für den Aufbau auf dem Ernst Feigenwinter-Platz und begannen Zeltelemente des Hauptzeltes zusammen zu stecken und zu verschrauben, etwas für Gelenkige. Ab 14 Uhr kamen weitere Helfer hinzu, um die vorbereiteten Elemente in die Höhe zu hieven. Auch unser neues Zelt wurde mit vereinten Kräften erstmals aufgestellt, entsprechender Stangensalat inklusive (nächstes Jahr klappts dann besser, ev. Markierung). Alles in allem ging der Gesamtaufbau an diesem Tag flott voran, trotz grosser Hitze. Die um 20 Uhr angesagte Gesangsprobe, wurde nach 2 Liedern abgebrochen, zu gross war die Müdigkeit und Hitze und daraus resultierende gesangliche Dissonanz. Vor dem gemeinsamen Nachtessen, Fleischkäse und Brot, besuchte uns Markus Aebi, ehemaliges Aktivmitglied. Er wird an der Chilbi Alphorn spielen, ersatzweise für Köbi Dolder welcher

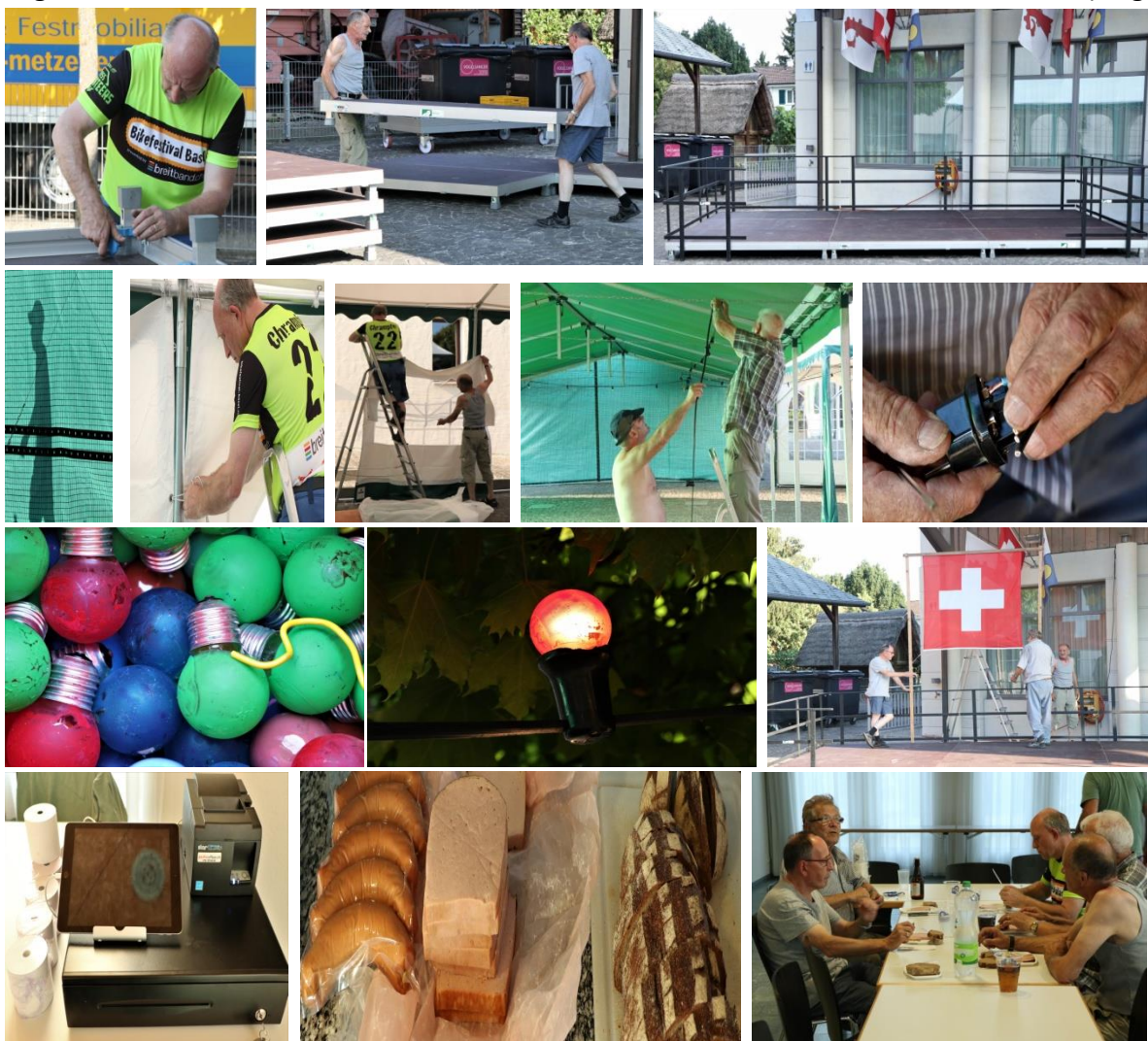
(2018/10-12)

an der Chilbi nicht die ganze Zeit anwesend sein kann. Vielen Dank allen Helfern und Marcel Süess nebstdem für die Verpflegung. (Hugo)



Donnerstag, 26. Juli 2018. 2. Tag (1 leuchtendes Beispiel und ein Schatteneinsatz)

Unter der Hitze leidende nehmen die Arbeit um 9 Uhr auf, gehen Nachmittags nach Hause wenn die extreme Hitze (33-35 Grad) zu hoch wird und die Ablösung eintrifft. (Vernünftig). Podestaufbau (für die Bühne), Zeltstangen richten (auch mit einem zusätzlichen schattenhaften Mitarbeiter) und sonstige Arbeiten standen heute an. Der Chrapfer und seine Crew montierten die Seitenwände des neuen Zeltes und zogen die Lichterketten ein. Damit es nicht knistert in der Lichterkette waren einige Reparaturen notwendig. Aus dem Leuchtstoffkessel die farbigen Lämpchen entnehmen, einschrauben, alsdann erfolgt die Lichtprobe, ein leuchtendes Beispiel. Ach ja, des Schweizers liebstes Tuch darf auch nicht fehlen, die Schweizerfahne. Die Rechnung folgte auf dem Fuss, die neue Registrierkasse wurde angeliefert. Marcel Süess offerierte auch noch ein Nachtessen. Allen ein Dankeschön.(Hugo)



Freitag, 27. Juli 2018. 3. Tag (Schwer Schleppe)

Tische und Bänke fanden den Weg in die beiden Zelte und auf den Platz vor der Bühne (schwer schleppe). Dekomaterial verziert nun ebenfalls die Zelte. Auch die Küchenutensilien wurden versorgt. Die Sockel für die Sonnenschirme wurden durch auffüllen von Wasser

(2018/12-12)

immer schwerer und so an ihre Standorte getragen. Freddy spendierte Süßigkeiten (ups, waren die ganz schnell weg). Danke Freddy. Die Nachtverpflegung, eine gute Jenzerwurst mit Brot, wurde wiederum von Marcel Süess offeriert, ebenfalls Danke Marcel. Auch ein grosses Da-keschön an alle Helfer/In.(Hugo)

